

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 4

Artikel: Immer am Puls der Zeit : die weba Weberei Appenzell AG

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer am Puls der Zeit – die weba Weberei Appenzell AG

Kunden aus aller Welt lassen sich von exklusiven Hemden-, Blusen- und Oberbekleidungsstoffen umschmeicheln, die von der weba Weberei Appenzell AG produziert werden. Den hohen Anspruch an den Produktionsstandort belegt u. a. die kontinuierliche Umsetzung der Vorgaben des Öko-Tex Standard 1000 für umweltfreundliche Betriebsstätten in der Schweizer Kantonshauptstadt Appenzell.

Die weba Weberei Appenzell AG gehört heute zu den modernsten Webereien in ganz Europa und behauptet sich erfolgreich gegen die starke internationale Konkurrenz. Mit derzeit 102 Beschäftigten, einem hochmodernen Maschinenpark von 85 Webmaschinen und einer Produktionskapazität von ca. 4 Millionen Meter Stoff pro Jahr erhebt das Unternehmen den Anspruch, auf höchstem Niveau mit einem Maximum an Effizienz zu produzieren. Basierend auf diesem technischen Potenzial ist der Erfolg der weba Weberei Appenzell AG nach Aussage der Geschäftsführer Rolf Bolting und Kurt Ebnetter auf Kreativität, Flexibilität und konsequent kundenorientierter Ausrichtung begründet.

Umweltschutz

Einen ganz besonderen Stellenwert genießt bei der weba Weberei Appenzell AG der Schutz der Umwelt. Der kaufmännische Geschäftsführer Kurt Ebnetter betont: «Wir orientieren uns in unserem unternehmerischen Handeln am Leitbild einer sauberen Umwelt. Für uns ist der aktive Schutz der Umwelt Teil unserer Unternehmensphilosophie.» Mit dieser konsequent umweltfreundlichen Haltung fiel der weba Weberei Appenzell AG frühzeitig eine Vorreiterrolle innerhalb der Branche zu. So wurde das Unternehmen als weltweit zweiter Betrieb überhaupt erstmals im Jahr 1998 nach den Kriterien des Öko-Tex Standards 1000 erfolgreich als umweltfreundliche Betriebsstätte zertifiziert. Im



Das moderne Gebäude der weba Weberei Appenzell AG

November 2007 durfte die Geschäftsleitung der weba Weberei Appenzell AG das anlässlich des Betriebsaudits zum dritten Mal in Folge verlängerte OTS 1000 Zertifikat vom Prüfinstitut Testex in Zürich entgegennehmen. Zudem darf die weba Weberei Appenzell AG als erste Weberei weltweit ihre Produkte mit dem Öko-Tex 100 plus auszeichnen.

Die Umrüstungs- und Vorbereitungsmaßnahmen zur Optimierung der Umweltbedingungen und damit letztendlich zur Erfüllung der strengen Kriterien des Öko-Tex Standards 1000 lassen sich nach Aussage von Kurt Ebnetter nicht auf eine genau definierte Zeitspanne begrenzen: «Das hat lange Zeit in Anspruch genommen. Aber das ist ja auch keine Sache, die jemals abgeschlossen ist, sondern ein Prozess, mit dem man immer Schritt halten muss.»

Umweltfreundliche Betriebsstätte

Dieses Engagement in Sachen Umwelt manifestiert sich in der erfolgreichen Re-Zertifizierung als umweltfreundliche Betriebsstätte, welche die Einhaltung von gesetzlichen Richtlinien und der Vorgaben des Öko-Tex Standard 1000 in Bezug auf Abwasser, Abluft, Lärm, Energieeinsatz, Arbeitssicherheit u.v.m. voraussetzt. In Eigeninitiative führt die weba Weberei Appenzell AG zudem jährliche Verbesserungen im Bereich Energieeinsparung durch. Auch die 2006 komplett umgerüstete Warenkontrolle trägt dazu bei, dass die weba Weberei Appenzell AG in allen Bereichen als Vorzeigebetrieb herangezogen werden kann.

Die für Umweltschutzmassnahmen getätigten Investitionen haben sich laut Kurt Ebnetter gelohnt: «Wir produzieren Top-Qualitäten nur mit den besten Materialien und nach modernsten Fabrikationsmethoden. Damit halten wir uns an ein hohes Niveau in punkto Qualität und innovativem Denken.» Dass das Unternehmen in erster Linie selbst von all den getroffenen Massnahmen profitiert, davon ist Kurt

Ebnetter zutiefst überzeugt: «Wir haben uns durch unsere klare Positionierung als Qualitätslieferant nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit ein hervorragendes Image erarbeitet. Das Qualitätsmerkmal «Umweltfreundlichkeit» hat sich weiterentwickelt zu einem zusätzlichen Produktmerkmal, mit dem wir uns gegenüber unseren Mitbewerbern positiv abzugrenzen vermögen.» Ebnetter geht sogar noch einen Schritt weiter: «Unsere Kunden fordern von uns ökologisch einwandfreie Ware als fest verankerter Teil unseres Qualitätsmanagements.»

Sigi Michel, der bekannteste CH-Fan bei der JHCO Elastic AG in Zofingen

Am Donnerstag, 29. Mai 2008, hatte die Bandweberei JHCO Elastic AG Besuch vom bekanntesten Schweizer Fan, Sigi Michel.

Dabei ging es um die persönliche Ausstattung der aus Fernsehen und Radio berühmten gewordenen Persönlichkeit. Auftritte in den Sendungen Wetten das, Musikantenstadl, Grand Prix der Volksmusik, Donschtigjass sowie in Beiträgen von Frank Elstner und Rudi Carell (um nur einige zu nennen), deuten auf den grossen Bekanntheitsgrad dieses einzigartigen Schweizer Fans hin.



Sigi mit Geschäftsführer Gerhard Bürki

Beim Besuch in Zofingen wurde Sigi Michel mit den trendigsten Fanartikeln eingekleidet. Hosenträger, Gürtel, Pulswärmer mit Glocke, Fingerband zum schwenken und Schlüsselanhänger wurden vor Ort übergeben. Sigi Michel zeigte sich auf dem Rundgang durch die Firma beeindruckt von der Arbeit im textilen Kompetenzzentrum JHCO an der Mühlethalstrasse 77 in Zofingen.